

VII

RECHTSPFLEGE UND ÖFFENTLICHE SICHERHEIT



VII. RECHTSPFLEGE UND ÖFFENTLICHE SICHERHEIT

Mehr zum Thema	155
Allgemeine Anmerkungen	155

A. Rechtspflege

1. Verfahren in Zivilsachen vor den Amtsgerichten 2023 nach Oberlandesgerichtsbezirken und Land	156
2. Strafverfahren vor den Amtsgerichten 2023 nach Oberlandesgerichtsbezirken und Land	158
3. Klageverfahren vor den Sozialgerichten 2023 nach Gerichten und Land	160
Abbildung: Geschäftsentwicklung der Klageverfahren an Sozialgerichten in Bayern seit 2014	161
Abbildung: Klageverfahren insgesamt an Sozialgerichten in Bayern 2023 nach Art der Erledigung ...	161
Abbildung: Klageverfahren insgesamt an Sozialgerichten in Bayern 2023 nach Dauer der Anhängigkeit	161
4. Verfahren vor den Arbeitsgerichten 2023 nach Gerichten, Landesarbeitsgerichtsbezirken und Land	162
Abbildung: Geschäftsentwicklung der Urteilsverfahren an Arbeitsgerichten in Bayern seit 2014	164
Abbildung: Urteilsverfahren insgesamt an Arbeitsgerichten in Bayern 2023 nach Art der Erledigung	164
Abbildung: Urteilsverfahren insgesamt an Arbeitsgerichten in Bayern 2023 nach Dauer der Anhängigkeit	164
5. Klageverfahren vor den Finanzgerichten 2023 nach Gerichten und Land	165
6. Verurteilte 2023 nach allgemeinem Strafrecht und Jugendstrafrecht sowie nach Art der Strafe ...	166
Abbildung: Verurteilte in Bayern seit 2004	167
Abbildung: Verurteilte in Bayern 2023 nach Straftaten	167
7. Strafgefangene und Sicherungsverwahrte 2023 nach Straftatengruppen, Alter und Art der Freiheitsentziehung	168
Abbildung: Strafgefangene (einschließlich Sicherungsverwahrte) in Bayern 2023 nach Altersgruppen	168

B. Polizeiwesen

1. Polizeilich bekannt gewordene Straftaten 2023 nach Art der Straftat, Tatortverteilung, Versuchen und aufgeklärten Fällen	169
2. Polizeilich ermittelte Tatverdächtige 2023 nach Geschlecht und Nationalität	170



VII. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit

Das Kapitel finden Sie im Internet unter www.statistik.bayern.de/produkte/jahrbuch

► Zum kostenlosen Download ► Das Statistische Jahrbuch für Bayern 2024

INTERNET

Mehr zum Thema



www.statistik.bayern.de/statistik ▶ Bildung, Soziales, Gesundheit, Rechtspflege
▶ Rechtspflege

INTERNET



www.statistikdaten.bayern.de ▶ 2 Bildung, Sozialleistungen, Gesundheit, Rechtspflege
▶ 24 Rechtspflege

DATENBANK GENESIS-ONLINE

Fachzeitschrift „Bayern in Zahlen“

- Strafverfolgungsstatistik in Bayern 2021 (03|2023)

Statistische Berichte

- B6100C – Abgeurteilte und Verurteilte: Ergebnisse der Strafverfolgungsstatistik
- B6200C – Tätigkeit der Sozialgerichte
- B6300C – Tätigkeit der Verwaltungsgerichte
- B6410C – Tätigkeit der Arbeitsgerichte
- B6600C – Strafvollzugsstatistik
- B6700C – Bewährungshilfestatistik

PUBLIKATIONEN

Allgemeine Anmerkungen

Zu den verfahrensbezogenen Justizgeschäftsstatistiken gehören die Erhebungen von statistischen Daten in Zivilsachen, in Familiensachen, in Straf- und Bußgeldverfahren, in Ermittlungsverfahren und Verfahren nach dem Ordnungswidrigkeitengesetz bei den Staatsanwaltschaften, in der Verwaltungsgerichtsbarkeit, in der Sozialgerichtsbarkeit, in der Arbeitsgerichtsbarkeit und in der Finanzgerichtsbarkeit. Die personenbezogenen Statistiken der Rechtspflege umfassen die Strafverfolgungsstatistik, die Statistik über die Bewährungshilfe und die Strafvollzugsstatistik. Diese Statistiken werden im Auftrag der Bayerischen Staatsministerien der Justiz; des Innern, für Sport und Integration; für Wohnen, Bau und Verkehr (Verwaltungsgerichtsbarkeit); für Familie, Arbeit und Soziales (Sozial- und Arbeitsgerichtsbarkeit); der Finanzen und für Heimat (Finanzgerichtsbarkeit) erstellt.

Fachlich nahe steht den Strafrechtspflegestatistiken die Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS), die als Geschäftsstatistik der Polizei für Bayern vom Bayerischen Landeskriminalamt durchgeführt wird. Im Gegensatz zur PKS basiert die Strafverfolgungsstatistik auf der rechtskräftigen Aburteilung angeschuldigter Personen durch die ordentlichen Gerichte. In der Strafverfolgungsstatistik fehlen strafunmündige Kinder und die polizeilich ermittelten Tatverdächtigen, gegen die aus verschiedensten Gründen keine Anklage erhoben werden kann oder bei denen von einer Anklage abgesehen wird, die nicht zur Hauptverhandlung erscheinen, sich verborgen halten oder flüchtig sind, während – anders als in der PKS – auch die Straftaten in Staatsschutzsachen und im Straßenverkehr enthalten sind. Zeitliche Verschiebungen und unterschiedliche Zählweisen schränken die Vergleichbarkeit weiter ein.

A. Rechtspflege

Erfasst werden unter den Zivilsachen die bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten, soweit nicht besondere Gerichte zuständig sind, ferner die freiwillige Gerichtsbarkeit mit Ausnahme der Verfahren bei den Amtsgerichten.

In der ersten Instanz sind zuständig:

1. Die Amtsgerichte insbesondere für Rechtsstreite bis zu einem Wert von 5 000 Euro;
2. Die Landgerichte für alle Rechtsstreite, die nicht den Amtsgerichten zugewiesen sind.

In der Rechtsmittelinstanz sind zuständig:

1. Die Landgerichte für Berufungen und Beschwerden zweiter Instanz gegen die meisten Entscheidungen der Amtsgerichte;
2. Die Oberlandesgerichte:
 - a) für Berufungen und Beschwerden zweiter Instanz gegen Entscheidungen der Landgerichte,
 - b) für Beschwerden dritter Instanz gegen Entscheidungen der Amtsgerichte.

1. Verfahren in Zivilsachen vor den Amtsgerichten 2023 nach Oberlandesgerichtsbezirken und Land

Verfahren	Zivilsachen vor dem Amtsgericht			
	insgesamt	im Oberlandesgerichtsbezirk		
		München	Nürnberg	Bamberg
Geschäftsentwicklung				
Anfangsbestand unerledigter Verfahren	42 039	26 063	8 954	7 022
Laufende Bereinigung des Bestands der unerledigten Verfahren	- 1	- 1	-	-
Bereinigung des Bestands der unerledigten Verfahren zu Beginn des Berichtszeitraums gegenüber dem Bestand der unerledigten Verfahren am Ende des Vorberichtszeitraums	- 1	- 1	-	-
Neuzugänge	108 758	66 844	24 747	17 167
Erlidigte Verfahren	106 798	64 989	24 781	17 028
Endbestand unerledigter Verfahren	43 998	27 917	8 920	7 161
Erlidigte Verfahren				
Erlidigte Verfahren nach Sachgebieten				
Bau-/Architektensachen (ohne Architektenhonorarsachen)	710	336	201	173
Verkehrsunfallsachen	24 283	13 264	4 608	6 411
Kaufsachen	12 020	6 410	3 256	2 354
Arzthaftungssachen	121	72	30	19
Reisevertragssachen	1 452	1 238	116	98
Kredit-/Leasingsachen	1 848	1 086	481	281
Nachbarschaftssachen	881	471	224	186
Schuldrechtsanpassungs- und Bodenrechtssachen der neuen Länder	-	-	-	-
Wohnungsmietsachen	17 322	10 013	4 508	2 801
sonstige Mietsachen	1 975	1 296	387	292
Ansprüche aus Versicherungsverträgen (ohne Verkehrsunfallsachen)	3 039	1 960	587	492
gesellschaftsrechtliche Streitigkeiten	282	239	21	22
Schadensersatzansprüche aus vorsätzlicher Körperverletzung	569	316	150	103
Honorarforderungen von Personen, für die eine besondere Honorarordnung gilt	3 645	2 295	840	510
Wohnungseigentumssachen (Binnenstreitigkeiten)	2 477	1 730	517	230
Wohnungseigentumssachen betreffend Klagen Dritter	57	25	29	3
Fluggastrechtesachen	15 965	12 200	3 757	8
sonstiger Verfahrensgegenstand	20 152	12 038	5 069	3 045

Noch:

1. Verfahren in Zivilsachen vor den Amtsgerichten 2023 nach Oberlandesgerichtsbezirken und Land

Verfahren	Zivilsachen vor dem Amtsgericht			
	insgesamt	im Oberlandesgerichtsbezirk		
		München	Nürnberg	Bamberg
Erledigte Verfahren nach Art der Beendigung				
streitiges Urteil (einschl. Vorbehaltsurteil)	27 651	16 386	6 774	4 491
gerichtlichen Vergleich	16 443	10 198	3 526	2 719
Versäumnisurteil	15 016	8 204	4 371	2 441
Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil	7 256	5 051	1 646	559
Beschluss über Arrest oder einstweilige Verfügung	535	307	141	87
Beschluss nach § 91a ZPO	15 172	9 745	3 213	2 214
Beschluss zur vorläufigen Kontenpfändung	4	3	1	–
sonstigen Beschluss	877	681	105	91
Rücknahme der Klage oder des Antrags	14 124	8 379	2 845	2 900
Rücknahme des Ein- oder Widerspruchs	894	489	246	159
Nichtzahlung des Kostenvorschusses	251	123	54	74
Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb	3 695	2 293	789	613
Verweisung oder Abgabe an ein anderes Gericht	3 494	2 203	728	563
Verbindung mit einem anderen Verfahren	424	257	123	44
Klageabweisung wegen unterbliebener				
Streitschlichtung	59	58	1	–
Verwerfung oder Zurückweisung der Rüge	22	3	6	13
Klagezurück-/abweisung im europäischen Verfahren				
für geringfügige Forderungen	1	1	–	–
sonstige Erledigungsart	880	608	212	60

Strafsachen und Bußgeldverfahren betreffen Verfahren zur Ahndung von Zuwiderhandlungen gegen staatliche Gebote und Verbote. Die Zuständigkeit der Strafgerichte bestimmt sich nach der Schwere der Tat (Verbrechen und Vergehen, Ordnungswidrigkeiten).

In der ersten Instanz sind zuständig:

1. Die Amtsgerichte für die leichte und mittlere Kriminalität;
2. Die Landgerichte für die schwerere Kriminalität.

In den Rechtsmittelinstanzen sind zuständig:

1. Die Landgerichte für Berufungen und Beschwerden zweiter Instanz gegen Entscheidungen der Amtsgerichte;
2. Die Oberlandesgerichte für Beschwerden zweiter Instanz gegen Entscheidungen der Landgerichte und Beschwerden dritter Instanz gegen Entscheidungen der Amtsgerichte.

Bei Ordnungswidrigkeiten sind zuständig:

1. Die Amtsgerichte für Einsprüche gegen Bußgeldbescheide;
2. Das Oberlandesgericht Bamberg für Rechtsbeschwerden gegen die im Bußgeldverfahren ergangenen Entscheidungen der Amtsgerichte.

2. Strafverfahren vor den Amtsgerichten 2023 nach Oberlandesgerichtsbezirken und Land

Verfahren	Strafverfahren vor dem Amtsgericht			
	insgesamt	im Oberlandesgerichtsbezirk		
		München	Nürnberg	Bamberg
Geschäftsentwicklung				
Anfangsbestand unerledigter Verfahren	26 808	14 764	6 876	5 168
Laufende Bereinigung des Bestands der unerledigten Verfahren	–	–	–	–
Bereinigung des Bestandes zu Beginn des Berichts- zeitraumes gegenüber dem Bestand am Ende des Vorberichtszeitraumes	–9	–2	–2	–5
Neuzugänge	82 284	44 886	21 569	15 829
Erlidigte Verfahren	82 089	44 496	21 822	15 771
Endbestand unerledigter Verfahren	27 003	15 154	6 623	5 226
Erlidigte Verfahren				
Erlidigte Verfahren nach Sachgebieten und besonderen Verfahrensarten				
Staatsschutzsachen	–	–	–	–
Politische Strafsachen	1 211	698	276	237
Vergehen nach § 131 StGB	7	5	2	–
Sonstige Strafverfahren, die aus Ermittlungsverfahren der Generalstaatsanwaltschaften hervorgegangen sind	–	–	–	–
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	1 044	683	180	181
Verbreitung pornografischer Schriften	1 125	667	197	261
Kapitalverbrechen im Sinne von § 74 Abs. 2 GVG	–	–	–	–
Vorsätzliche Körperverletzungen	9 823	5 268	2 706	1 849
Diebstahl und Unterschlagung	10 419	4 903	3 370	2 146
Betrug und Untreue	6 850	3 580	2 007	1 263
Straftaten der Serien- und Bandenkriminalität sowie Gewalkriminalität	–	–	–	–
Verkehrsstraftaten mit fahrlässiger Tötung sowie gemeingefährliche Straftaten	1 064	573	233	258
Sonstige Verkehrsstraftaten	15 133	8 663	3 663	2 807
Wirtschaftsstrafsachen im Sinne des § 74c GVG	222	155	42	25
Sonstige Wirtschaftsstrafsachen	1 141	769	205	167
Steuerstrafsachen	709	366	207	136
Geldwäschdelikte nach § 261 StGB	447	246	102	99
Umweltschutzstrafsachen	124	48	55	21
Korruptionsdelikte	18	12	4	2
Verfahren gegen Justizbedienstete, Richter, Notare, sonstige Amtsträger und Rechtsanwälte	68	38	12	18
Einschleusung von Ausländern	530	431	89	10
Sonstige Straftaten nach dem Aufenthalts- und dem Asylverfahrensgesetz sowie dem Freizügigkeits- gesetz/EU	1 302	755	328	219
Straftaten nach dem Betäubungsmittelgesetz	2 163	1 159	554	450
Sonstige Straftaten nach dem Betäubungsmittelgesetz	8 608	4 549	2 259	1 800

Noch:

2. Strafverfahren vor den Amtsgerichten 2023 nach Oberlandesgerichtsbezirken und Land

Verfahren	Strafverfahren vor dem Amtsgericht			
	insgesamt	im Oberlandesgerichtsbezirk		
		München	Nürnberg	Bamberg
Ärztetasachen und Straftaten nach dem Heilpraktikergesetz	36	22	5	9
Pressestrafsachen	1	1	–	–
Sonstige allgemeine Strafsachen, für die das Gesetz Freiheitsstrafen von nicht unter einem Jahr vorsieht	1 437	817	376	244
Sonstige allgemeine Strafsachen	15 446	8 222	4 061	3 163
Sonstige Straftaten der Serien- und Bandenkriminalität sowie Gewaltkriminalität	–	–	–	–
Straftaten im Sinne des § 74 Abs. 1 GVG, die von nicht gewerbsmäßigen Abnehmern über das Internet begangen wurden	1	1	–	–
Vorsätzliche Tötungsdelikte durch Polizeibedienstete	–	–	–	–
Gewaltausübung und Aussetzung durch Polizeibedienstete	4	3	1	–
Zwang und Missbrauch durch Polizeibedienstete	2	1	–	1
Jugendschutzsache	722	555	83	84
Privatklage	34	21	8	5
Antrag auf Entscheidung im beschleunigten Verfahren (§ 417 StPO)	2 398	1 285	797	316
Anhängigkeitsdauer der durch Urteil erledigten Verfahren bei Gericht				
bis einschl. 3 Monate	17 934	10 012	5 256	2 666
mehr als 3 bis einschl. 6 Monate	11 998	6 851	2 953	2 194
mehr als 6 bis einschl. 12 Monate	4 918	2 694	1 285	939
mehr als 12 bis einschl. 18 Monate	1 035	571	251	213
mehr als 18 bis einschl. 24 Monate	301	161	89	51
mehr als 24 bis einschl. 36 Monate	192	111	51	30
mehr als 36 Monate	55	29	19	7
Durchschnittliche Dauer je erledigtes Verfahren mit Urteil in Monaten	4,2	4,2	4,0	4,5

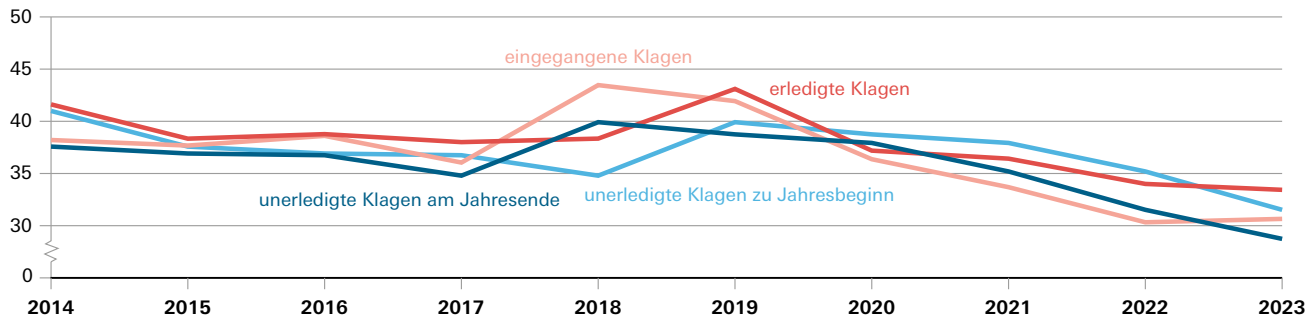
Die Sozialgerichtsbarkeit wird durch sieben Sozialgerichte und das Bayerische Landessozialgericht ausgeübt. Sie entscheiden vor allem über öffentlich-rechtliche Streitigkeiten in Angelegenheiten der Sozial- und Arbeitslosenversicherung. Das maßgebliche Verfahrensgesetz ist das Sozialgesetzbuch.

3. Klageverfahren vor den Sozialgerichten 2023 nach Gerichten und Land

Verfahren	Klageverfahren vor dem Sozialgericht							
	insgesamt	vor dem Sozialgericht						
		Augsburg	Bayreuth	Landshut	München	Nürnberg	Regensburg	Würzburg
Geschäftsentwicklung								
Anfangsbestand der Klageverfahren	31 519	2 591	3 120	3 685	12 341	3 392	3 675	2 715
Bereinigung des Bestands der unerledigten Verfahren zu Beginn des Berichtszeitraums gegenüber dem Bestand der unerledigten Verfahren am Ende des Vorberichtszeitraums ...	–	–	–	–	–	–	–	–
Laufende Bereinigung des Bestands der unerledigten Verfahren	22	2	–	–	1	13	2	4
Neuzugänge	30 630	3 603	3 006	3 278	9 666	4 535	3 189	3 353
Erledigte Verfahren	33 435	3 450	3 523	3 622	11 389	4 461	3 706	3 284
Endbestand der Klageverfahren	28 736	2 746	2 603	3 341	10 619	3 479	3 160	2 788
Neuzugänge nach Sachgebieten								
010 Krankenversicherung	5 538	410	695	448	2 025	736	601	623
020 Vertrags(zahn)arztangelegenheiten	863	–	–	–	855	8	–	–
030 Pflegeversicherung	2 213	301	233	196	678	326	212	267
040 Unfallversicherung	2 146	288	197	326	526	291	291	227
050 Rentenversicherung	6 802	1 081	721	893	1 511	1 047	738	811
060 Zusatz- und Sonderversorgung der neuen Bundesländer	–	–	–	–	–	–	–	–
070 Angelegenheiten der Bundesagentur für Arbeit	1 550	217	129	136	531	281	129	127
080–082 Angelegenheiten nach dem SGB II sowie §§ 6a und 6b BKG	3 344	444	332	358	1 150	590	237	233
090 Angelegenheiten nach dem SGB XII	918	130	90	56	341	145	54	102
100 Versorgungs- und Entschädigungsrecht	–	–	–	–	–	–	–	–
101 Soziales Entschädigungsrecht	424	42	57	40	117	70	60	38
102 Landesblindengeld	52	10	3	4	17	3	1	14
110 Verfahren zur Feststellung der Behinderung nach § 152 SGB IX	5 400	536	421	621	1 475	825	748	774
130–132 Sonstiges	375	30	85	29	104	67	41	19
170 Verfahren nach § 7a SGB IV sowie Betriebsprüfungen	509	79	21	24	252	49	44	40
171 Verfahren nach § 7a SGB IV sowie Betriebsprüfungen	–	–	–	–	–	–	–	–
172 Verfahren nach § 7a SGB IV sowie Betriebsprüfungen	–	–	–	–	–	–	–	–
180 Angelegenheiten nach dem Asylbewerberleistungsgesetz	496	35	22	147	84	97	33	78
Erledigte Verfahren								
Erledigte Verfahren nach Kläger oder Antragsteller								
Versicherte oder Leistungsberechtigte	31 157	3 355	3 063	3 582	10 121	4 250	3 655	3 131
Vertragsärzte oder Vertragszahnärzte	585	1	–	–	584	–	–	–
Behörden, Körperschaften oder Anstalten des öffentlichen Rechts	360	9	4	9	259	54	1	24
Sonstige	1 333	85	456	31	425	157	50	129
Erledigte Verfahren nach Art der Beendigung								
Endurteil	2 431	490	134	302	866	289	101	249
instanzbeendender Gerichtsbescheid	2 925	166	450	206	1 236	208	324	335
gerichtlicher Vergleich	4 416	283	377	670	1 109	532	861	584
übereinstimmende Erledigungserklärung	3 036	303	238	385	1 138	379	325	268
angenommenes Anerkenntnis	3 698	475	394	343	1 376	456	331	323
Zurücknahme	14 248	1 558	1 415	1 427	4 634	2 277	1 584	1 353
Verweisung an ein anderes Sozialgericht	285	25	15	25	77	79	35	29
Verweisung an ein Gericht einer anderen Gerichtsbarkeit	105	12	7	8	44	17	10	7
Verbindung mit einer anderen Sache	391	29	56	72	137	52	40	5
Unterbrechung, Ruhen oder Aussetzung	1 533	84	334	146	677	126	58	108
sonstige Art	367	25	103	38	95	46	37	23

Geschäftsentwicklung der Klageverfahren an Sozialgerichten in Bayern seit 2014

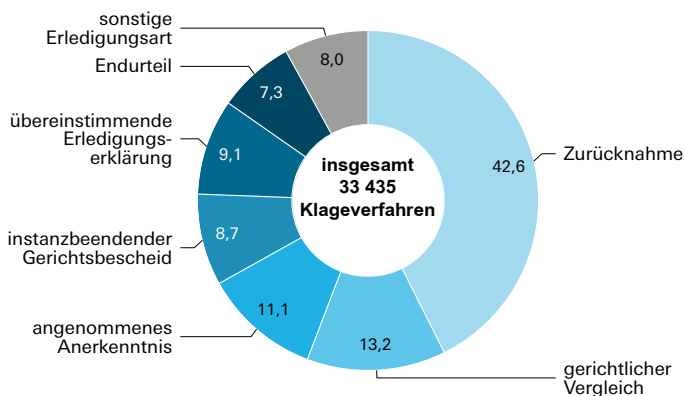
in Tausend



Klageverfahren insgesamt an Sozialgerichten in Bayern 2023

nach Art der Erledigung

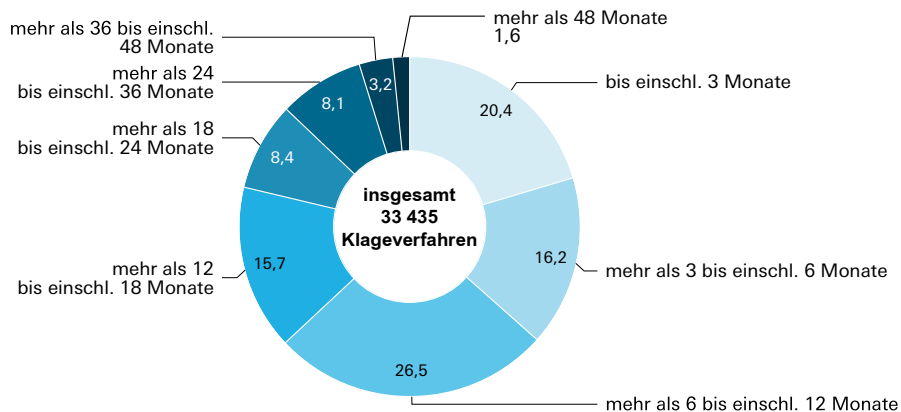
in Prozent



Klageverfahren insgesamt an Sozialgerichten in Bayern 2023

nach Dauer der Anhängigkeit

in Prozent



Die Arbeitsgerichtsbarkeit ist ein nach Organisation und Verfahren besonders geregelter Zweig der Zivilgerichtsbarkeit zur Entscheidung von bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten zwischen Arbeitnehmern und Arbeitgebern. Gesetzliche Grundlage ist das Arbeitsgerichtsgesetz (ArbGG). Organe sind in Bayern die elf Arbeitsgerichte und die Landesarbeitsgerichte in München und Nürnberg. Sie sind mit Urteilsverfahren (§§ 46 bis 79 ArbGG), Beschlussverfahren (§§ 80 bis 98 ArbGG) und Sonderverfahren befasst.

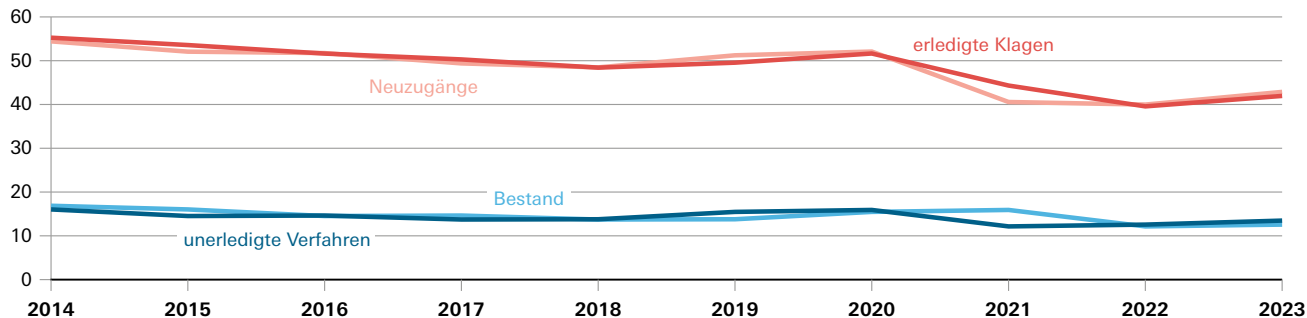
4. Verfahren vor den Arbeitsgerichten 2023 nach Gerichten, Landesarbeitsgerichtsbezirken und Land

Verfahren	Verfahren vor dem Arbeitsgericht							
	insgesamt	Landesarbeits- gerichtsbezirk München	Arbeitsgericht					
			Augsburg	Kempten	München	Passau	Regensburg	Rosenheim
Geschäftsentwicklung								
Anfangsbestand der Urteilsverfahren	12 563	7 736	1 008	696	4 269	342	917	504
Laufende Bereinigung des Bestands der unerledigten Verfahren	7	–	–	–	–	–	–	–
Bereinigung des Bestandes der unerledigten Verfahren zu Beginn des Berichtszeitraumes gegenüber dem Bestand der unerledigten Verfahren am Ende des Vorberichtszeitraumes...	–	–	–	–	–	–	–	–
Neuzugänge	42 865	27 601	3 450	1 948	14 985	1 691	3 527	2 000
Erledigte Verfahren	41 956	27 139	3 542	2 123	14 240	1 653	3 602	1 979
Endbestand der Urteilsverfahren	13 479	8 198	916	521	5 014	380	842	525
Erledigte Verfahren								
Erledigte Verfahren nach dem Gegenstand								
Bestandsstreitigkeiten (ohne Kündigungen)	392	259	51	42	86	15	45	20
Kündigungen	17 640	11 505	1 483	810	6 544	600	1 326	742
Zahlungsklagen	10 970	6 846	879	632	3 237	470	1 195	433
Tarifliche Eingruppierung	139	89	9	5	16	27	32	–
Sonstiges	3 297	2 091	214	169	1 223	85	255	145
Verfahren mit mehreren Verfahrens- gegenständen	9 518	6 349	906	465	3 134	456	749	639
Erledigte Verfahren nach dem Gegenstand								
Streitiges Urteil (einschl. Vorbehaltsurteil)	1 657	981	133	47	633	20	89	59
gerichtlicher Vergleich	27 976	18 563	2 410	1 372	9 980	1 126	2 298	1 377
Versäumnis-, Anerkenntnis-, Verzichtsurteil	2 767	1 821	236	89	912	145	283	156
Beschluss über Arrest oder einstweilige Verfügung	18	12	3	–	4	–	4	1
Beschluss nach § 91a ZPO	5	1	–	–	–	–	1	–
Beschluss zur vorl. Kontenpfändung nach der VO (EU) Nr. 655/2014	–	–	–	–	–	–	–	–
Rücknahme der Klage oder des Antrags	5 653	3 468	558	427	1 606	217	462	198
Sonstige Erledigungsart	3 880	2 293	202	188	1 105	145	465	188

Verfahren vor dem Arbeitsgericht					
Landesarbeits- gerichtsbezirk Nürnberg	Arbeitsgericht				
	Bamberg	Bayreuth	Nürnberg	Weiden	Würzburg
Geschäftsentwicklung					
4 827	490	581	2 045	597	1 114
7	–	2	3	2	–
–	–	–	–	–	–
15 264	1 677	1 783	6 228	1 712	3 864
14 817	1 604	1 821	5 737	1 794	3 861
5 281	563	545	2 539	517	1 117
Erledigte Verfahren					
133	15	43	27	20	28
6 135	692	658	2 588	692	1 505
4 124	459	550	1 409	528	1 178
50	7	2	22	13	6
1 206	115	225	436	132	298
3 169	316	343	1 255	409	846
676	92	78	296	60	150
9 413	1 061	1 025	3 826	1 109	2 392
946	101	135	431	97	182
6	2	–	–	1	3
4	4	–	–	–	–
–	–	–	–	–	–
2 185	177	301	759	306	642
1 587	167	282	425	221	492

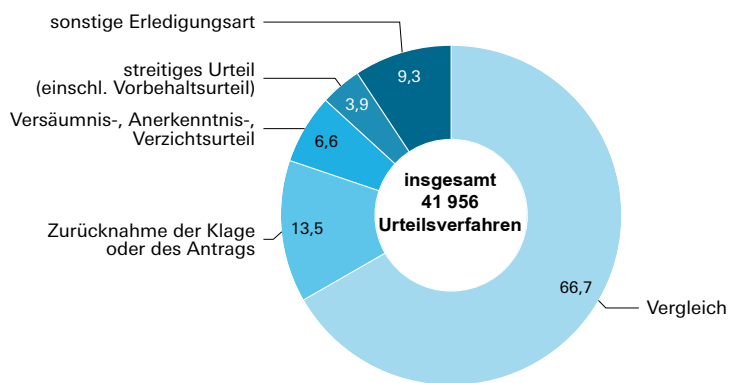
Geschäftsentwicklung der Urteilsverfahren an Arbeitsgerichten in Bayern seit 2014

in Tausend



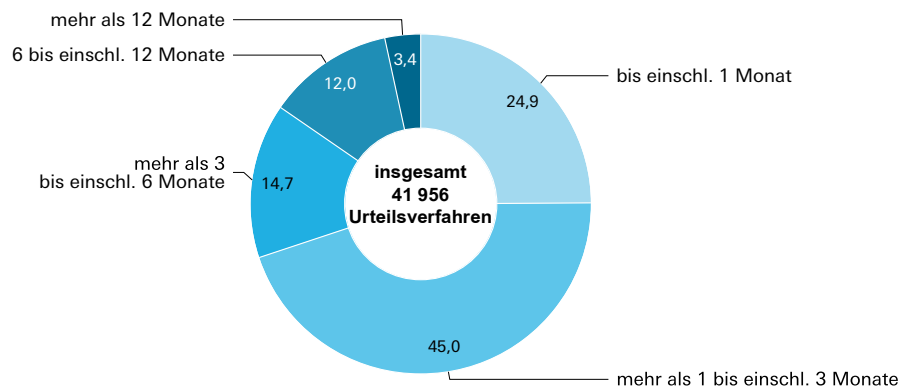
Urteilsverfahren insgesamt an Arbeitsgerichten in Bayern 2023 nach Art der Erledigung

in Prozent



Urteilsverfahren insgesamt an Arbeitsgerichten in Bayern 2023 nach Dauer der Anhängigkeit

in Prozent



Die Finanzgerichte gewähren dem Rechtssuchenden Schutz gegen rechtswidrige Maßnahmen der Finanzbehörden in Abgabenangelegenheiten (für Steuerstraftaten sind die ordentlichen Gerichte zuständig). Die Finanzgerichtsbarkeit ist zweistufig gegliedert. In Bayern sind Gerichte des ersten Rechtzuges die Finanzgerichte in München und Nürnberg, über deren Tätigkeit die Geschäftsstatistik in der Finanzgerichtsbarkeit informiert.

5. Klageverfahren vor den Finanzgerichten 2023 nach Gerichten und Land

Verfahren	Klagen vor dem Finanzgericht		
	insgesamt	vor dem Finanzgericht	
		München	Nürnberg
Geschäftsentwicklung			
Anfangsbestand unerledigter Verfahren	3 356	2 243	1 113
Laufende Bereinigung des Bestands der unerledigten Verfahren	25	24	1
Bereinigung des Bestandes der unerledigten Verfahren zu Beginn des Berichtszeitraumes gegenüber dem Bestand der unerledigten Verfahren am Ende des Vorberichtszeitraumes	–	–	–
Neuzugänge	3 436	2 175	1 261
Erledigte Verfahren	3 581	2 370	1 211
Endbestand unerledigter Verfahren	3 236	2 072	1 164
Erledigte Verfahren			
Art der Erledigung der Klagen			
Urteil	736	531	205
Gerichtsbescheid	296	212	84
Beschluss nach § 138 FGO	1 214	757	457
Einstellung wegen Zurücknahme der Klage (§ 72 FGO)	977	616	361
Aussetzung (§§ 46, 74 FGO) oder Ruhen (§ 155 FGO i.V.m. § 251 ZPO)	156	102	54
Verweisung oder Abgabe an ein anderes Gericht	35	20	15
Verbindung mit einem anderen Verfahren	85	78	7
auf andere Weise	82	54	28
Ausgang des Verfahrens durch Urteil oder Gerichtsbescheid			
Stattgabe des Urteils oder Gerichtsbeschlusses	99	68	31
teilweise Stattgabe des Urteils oder Gerichtsbeschlusses	104	78	26
Abweisung der Klage als unbegründet	528	375	153
Abweisung der Klage als unzulässig	301	222	79
Zusammen	1 032	743	289

Die Strafverfolgungsstatistik erstreckt sich auf alle Personen, gegen die Strafverfahren wegen Verbrechen und Vergehen rechtskräftig abgeschlossen wurden. Nach § 12 des Strafgesetzbuches (StGB) sind Verbrechen rechtswidrige Taten, die im Mindestmaß mit Freiheitsstrafe von einem Jahr oder darüber bedroht sind. Vergehen sind rechtswidrige Taten, die im Mindestmaß mit einer geringeren Freiheitsstrafe oder mit Geldstrafe bedroht sind. Abgeurteilte sind Angeklagte, gegen die Strafverfahren nach Eröffnung des Hauptverfahrens durch Urteil, Strafbefehl oder Einstellungsbeschluss rechtskräftig abgeschlossen worden sind. Ihre Zahl setzt sich zusammen aus den Verurteilten und aus Personen, gegen die andere Entscheidungen getroffen wurden. Bei der Aburteilung von Straftaten, die in Tateinheit (§ 52 StGB) oder Tatmehrheit (§ 53 StGB) begangen wurden, ist nur die Straftat statistisch erfasst, die nach dem Gesetz mit der schwersten Strafe bedroht ist. Werden mehrere Straftaten der gleichen Person in mehreren Verfahren abgeurteilt, so wird der Angeklagte für jedes Strafverfahren gesondert gezählt.

Verurteilte sind Angeklagte, gegen die nach allgemeinem Strafrecht Freiheitsstrafe, Strafarrest oder Geldstrafe verhängt worden ist, oder deren Straftat nach Jugendstrafrecht mit Jugendstrafe, Zuchtmittel oder Erziehungsmaßregel geahndet wurde. Verurteilt werden kann nur eine Person, die zum Zeitpunkt der Tat strafmündig, d. h. 14 Jahre oder älter, war. Andere Entscheidungen sind Freispruch, Einstellung des Strafverfahrens mit oder ohne Auflage, Absehen von Strafe, Anordnen von Maßregeln der Besserung und Sicherung (selbständig oder neben Freispruch und Einstellung) sowie Überweisung an das Familiengericht.

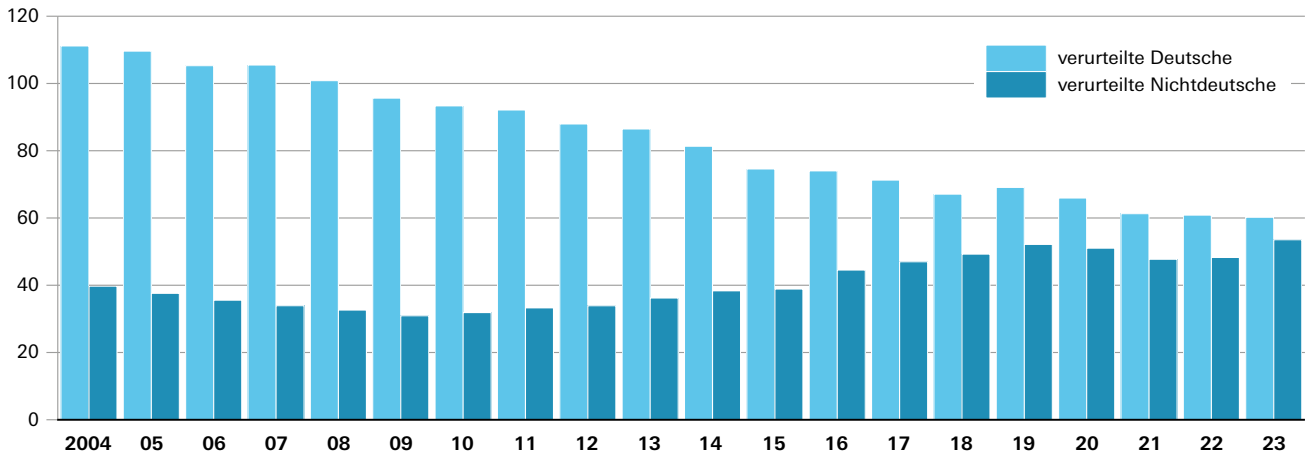
Erwachsene sind 21 Jahre oder älter, sie werden nach dem allgemeinen Strafrecht abgeurteilt. Heranwachsende sind 18 bis unter 21 Jahre alt, sie können entweder nach dem allgemeinen oder nach dem Jugendstrafrecht abgeurteilt werden. Jugendliche sind 14 bis unter 18 Jahre alt, ihre Aburteilung erfolgt nach dem Jugendstrafrecht. Gesetzliche Grundlage dieses Sonderstrafrechts ist das Jugendgerichtsgesetz (JGG).

6. Verurteilte 2023 nach allgemeinem Strafrecht und Jugendstrafrecht sowie nach Art der Strafe

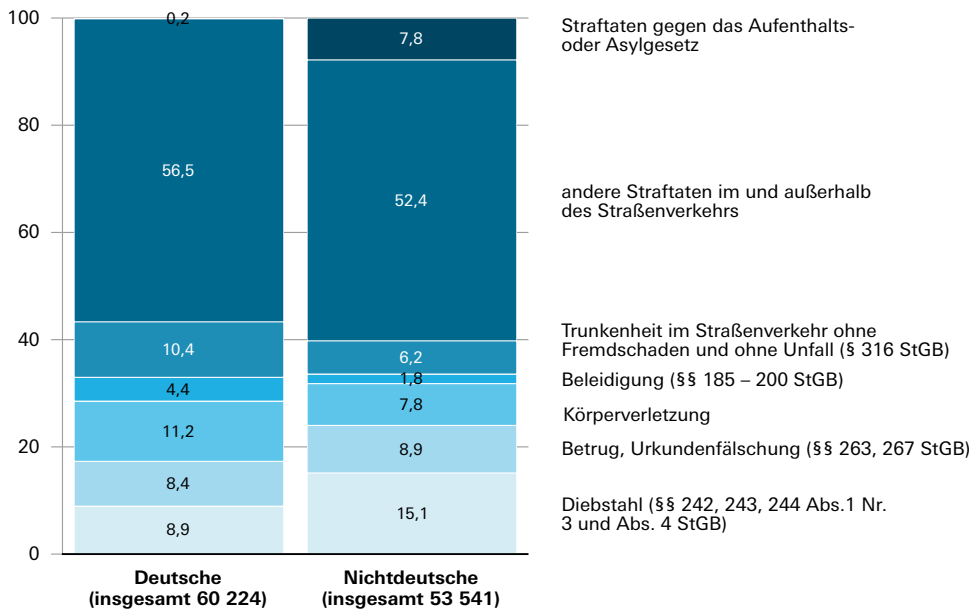
Art der Straftat — Geschlecht		Verurteilte							
		insgesamt	nach allgemeinem Strafrecht			nach Jugendstrafrecht			
			zusammen	Freiheitsstrafe	Geldstrafe	zusammen	Jugendstrafe	Zuchtmittel	Erziehungsmaßregeln
Straftaten gegen den Staat, die öffentliche Ordnung und im Amt ..	männlich	4 349	3 886	1 097	2 789	463	81	286	96
	weiblich	948	835	155	680	113	5	80	28
	insgesamt	5 297	4 721	1 252	3 469	576	86	366	124
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	männlich	2 075	1 676	829	847	399	83	251	65
	weiblich	103	84	12	72	19	1	12	6
	insgesamt	2 178	1 760	841	919	418	84	263	71
Andere Straftaten gegen die Person, außer im Straßenverkehr	männlich	13 131	11 210	2 626	8 584	1 921	368	1 248	305
	weiblich	1 970	1 707	230	1 477	263	20	169	74
	insgesamt	15 101	12 917	2 856	10 061	2 184	388	1 417	379
Diebstahl und Unterschlagung	männlich	10 822	9 510	2 307	7 203	1 312	166	856	290
	weiblich	4 104	3 646	428	3 218	458	11	305	142
	insgesamt	14 926	13 156	2 735	10 421	1 770	177	1 161	432
Raub und Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	männlich	718	384	300	84	334	192	126	16
	weiblich	66	47	27	20	19	6	7	6
	insgesamt	784	431	327	104	353	198	133	22
Andere Vermögens- und Eigentumsdelikte, Urkundendelikte	männlich	14 949	14 171	2 009	12 162	778	78	492	208
	weiblich	4 669	4 439	541	3 898	230	12	141	77
	insgesamt	19 618	18 610	2 550	16 060	1 008	90	633	285
Gemeingefährliche einschl. Umwelt-Straftaten	männlich	455	402	88	314	53	16	29	8
	weiblich	55	50	12	38	5	1	4	–
	insgesamt	510	452	100	352	58	17	33	8
Straftaten im Straßenverkehr	männlich	24 944	24 193	1 306	22 887	751	22	516	213
	weiblich	4 586	4 488	114	4 374	98	2	66	30
	insgesamt	29 530	28 681	1 420	27 261	849	24	582	243
Straftaten nach anderen Bundes- und Landesgesetzen (außer StGB und StVG)	männlich	22 636	20 657	3 272	17 384	1 979	275	1 232	472
	weiblich	3 185	2 992	289	2 703	193	12	111	70
	insgesamt	25 821	23 649	3 561	20 087	2 172	287	1 343	542
Insgesamt	männlich	94 079	86 089	13 834	72 254	7 990	1 281	5 036	1 673
	weiblich	19 686	18 288	1 808	16 480	1 398	70	895	433
	insgesamt	113 765	104 377	15 642	88 734	9 388	1 351	5 931	2 106

Die Summe der Verurteilten nach allgemeinem Strafrecht ergibt sich aus Personen mit Freiheitsstrafe, Geldstrafe sowie Strafarrest (2023: 1 Fall).

Verurteilte in Bayern seit 2004 in Tausend



Verurteilte in Bayern 2023 nach Straftaten in Prozent



Die Strafvollzugsstatistik vermittelt einen Überblick über die im Verlauf eines Jahres inhaftierten Personen. Darüber hinaus gibt sie auch Auskunft über Art und Dauer des Vollzugs und über persönliche Merkmale der an einem bestimmten Stichtag einsitzenden Strafgefangenen und Verwahrten. Ab dem Berichtsjahr 2018 wurde die Statistik grundlegend reformiert. Als Aufnahmen und Austritte werden nun nicht mehr die Zu- und Abgänge (z.B. Rückkehr nach Urlaub) erfasst, da diese Zahlen nicht aussagekräftig sind. Auch eine Aufnahme z.B. nach einem Haftartwechsel wird nicht mehr als Aufnahme erfasst, da damit tatsächlich keine Änderung des Gefangenendurchlaufs verbunden ist. Außerdem wird der Bruttobestand (einschließlich der vorübergehend Abwesenden) dargestellt. Im Ergebnis werden nicht mehr Bewegungen (Zu- und Abgänge), sondern nur noch Personen erfasst. Ist eine zu einer Geldstrafe verurteilte Person nicht willens oder nicht (mehr) in der Lage, für den Betrag aufzukommen, wird eine verhängte und noch nicht beglichene Geldstrafe in eine Ersatzfreiheitsstrafe umgewandelt. Diese Strafe wird in einer Justizvollzugsanstalt verbüßt. Die Dauer der Ersatzfreiheitsstrafe in Tagen bemisst sich an der Zahl der verhängten Tagessätze der Geldstrafe. Unter Umständen kann die uneinbringliche Geldstrafe auch durch gemeinnützige Arbeit abgegolten werden.

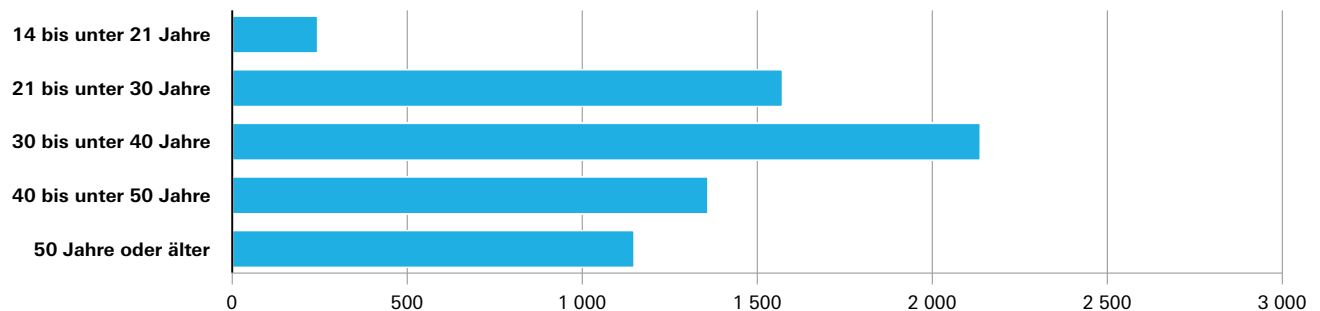
7. Strafgefangene und Sicherungsverwahrte 2023 nach Straftatengruppen, Alter und Art der Freiheitsentziehung

Art der Straftat	Strafgefangene und Sicherungsverwahrte														
	im Alter von ... Jahren												Art der Freiheitsentziehung		
	insgesamt	unter 18	18	21	25	30	40	50	60	70	80	90 oder mehr	Freiheitsstrafvollzug	Jugendstrafvollzug	Sicherungsverwahrung
			bis unter												
		21	25	30	40	50	60	70	80	90					
Insgesamt	6 465	63	182	571	1 002	2 138	1 360	740	320	75	14	–	6 066	352	47
Straftaten gegen den Staat, die öffentliche Ordnung und im Amt	346	2	6	26	67	122	75	35	12	1	–	–	338	8	–
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	577	5	13	46	57	148	131	101	54	19	3	–	518	35	24
Andere Straftaten gegen die Person, außer im Straßenverkehr	1 643	17	62	155	277	489	292	203	113	29	6	–	1 515	111	17
Diebstahl und Unterschlagung	1 083	8	23	108	137	392	281	94	34	6	–	–	1 038	45	–
Raub und Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	426	27	49	62	79	111	65	20	6	5	2	–	327	94	5
Andere Vermögens- und Eigentumsdelikte, Urkundendelikte	798	2	8	55	101	278	176	121	48	7	2	–	780	18	–
Gemeingefährliche einschließlich Umwelt-Straftaten	68	1	3	5	14	20	12	5	7	–	1	–	61	6	1
Straftaten im Straßenverkehr	304	–	–	9	36	117	71	50	20	1	–	–	303	1	–
Straftaten nach anderen Bundes- und Landesgesetzen (außer StGB und StVG)	1 220	1	18	105	234	461	257	111	26	7	–	–	1 186	34	–

Stichtag 31. März 2023

Strafgefangene (einschließlich Sicherungsverwahrte) in Bayern 2023 nach Altersgruppen

Stichtag 31. März 2023



B. Polizeiwesen

Die Polizeiliche Kriminalstatistik erfasst alle angezeigten oder sonst amtlich bekanntgewordenen Straftaten gegen deutsche Strafgesetze, mit Ausnahme der Staatsschutz- und Verkehrsdelikte. Ordnungswidrigkeiten bleiben unberücksichtigt. Mit Strafe bedrohte Versuche werden statistisch wie vollendete Straftaten gewertet. Zählheiten sind einerseits die bekannt gewordenen oder die aufgeklärten Fälle (Straftaten), zum anderen die ermittelten tatverdächtigen Personen.

Als bekannt gewordener Fall zählt jede statistisch zu erfassende Straftat, der eine (kriminal-)polizeilich bearbeitete Anzeige zugrunde liegt. Bei Tateinheit (§ 52 StGB) und Tatmehrheit (§ 53 StGB) wird grundsätzlich nur eine, ggf. die schwerste Tat gezählt. Unter die aufgeklärten Fälle rechnen alle jene Straftaten, die nach dem (kriminal-)polizeilichen Ermittlungsergebnis ein mindestens namentlich bekannter oder auf frischer Tat ergriffener Tatverdächtiger begangen hat. In der Zahl der aufgeklärten Fälle sind auch die Straftaten enthalten, die schon früher bekannt waren, aber erst im Berichtsjahr aufgeklärt werden konnten. Für den Nachweis der ermittelten Tatverdächtigen gilt Folgendes: Wird in einem zusammenhängenden Ermittlungsverfahren eine Person verdächtigt, eine gleiche Deliktsart mehrmals verübt zu haben, wird sie zu dieser Deliktsart und in die Ingesamtzahl nur einmal gezählt; hat sie mehrere Taten verschiedener Deliktsarten begangen, wird sie zu jeder Deliktsart und zur Ingesamtzahl einmal gezählt. Da Täter häufig mehrere verschiedene Straftaten begehen, ist in Tabelle 2 die Summe der bei den einzelnen Straftatengruppen ausgewiesenen Personen höher als die „Ingesamtzahl“ dieser Personen.

1. Polizeilich bekannt gewordene Straftaten 2023 nach Art der Straftat, Tatortverteilung, Versuchen und aufgeklärten Fällen

Art der Straftat	Bekannt gewordene Fälle							erfasste Fälle (Versuche)	aufgeklärte Fälle
	insgesamt	darunter nach bekanntem Tatort in Gemeinden mit ... Einwohnern					unbekannt		
		unter 20 000	20 000	100 000	500 000 oder mehr				
			bis unter						
		100 000	500 000						
Straftaten insgesamt	651 518	254 357	145 736	73 894	137 929	39 602	52 808	447 771	
Straftaten gegen das Leben	561	269	135	55	98	4	356	523	
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung ..	16 438	7 154	3 269	1 411	2 530	2 074	343	13 164	
Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit	104 774	43 390	24 737	12 303	22 847	1 497	8 703	94 557	
Diebstahl insgesamt	152 495	49 104	36 255	22 070	42 584	2 482	11 887	64 944	
Diebstahl ohne erschwerende Umstände §§ 242, 247, 248a–c StGB	103 775	33 850	25 166	15 041	27 442	2 276	2 988	53 414	
Diebstahl unter erschwerenden Umständen §§ 243–244a StGB	48 720	15 254	11 089	7 029	15 142	206	8 899	11 530	
Vermögens- und Fälschungsdelikte	109 379	36 261	18 380	9 950	20 906	23 882	12 296	68 236	
Sonstige Straftatbestände (StGB)	134 963	56 007	31 140	14 798	25 641	7 377	3 789	78 739	
Strafrechtliche Nebengesetze	132 908	62 172	31 820	13 307	23 323	2 286	15 434	127 608	
Rauschgiftkriminalität	51 151	18 915	11 544	5 632	13 444	1 616	939	47 241	
Gewaltkriminalität	21 579	7 519	4 956	2 837	6 199	68	4 198	18 082	
Wirtschaftskriminalität	6 005	2 559	1 287	414	740	1 005	527	4 866	
Cybercrime	16 397	3 329	1 401	864	1 522	9 281	1 297	5 737	
Straßenkriminalität	91 474	31 579	22 109	12 247	24 618	921	4 286	22 684	

2. Polizeilich ermittelte Tatverdächtige 2023 nach Geschlecht und Nationalität

Art der Straftat	Ermittelte Tatverdächtige				
	insgesamt	Geschlecht		Nationalität	
		männlich	weiblich	Deutsche	Ausländer
Straftaten insgesamt	326 794	246 873	79 921	161 261	165 533
Straftaten gegen das Leben	615	519	96	389	226
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	11 617	10 452	1 165	7 737	3 880
Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit	80 755	64 184	16 571	49 522	31 233
Diebstahl insgesamt	50 874	33 743	17 131	26 111	24 763
Diebstahl ohne erschwerende Umstände §§ 242, 247, 248a–c StGB	45 180	28 948	16 232	23 765	21 415
Diebstahl unter erschwerenden Umständen §§ 243–244a StGB	8 578	7 276	1 302	3 544	5 034
Vermögens- und Fälschungsdelikte	56 481	41 182	15 299	29 808	26 673
Sonstige Straftatbestände (StGB)	64 125	47 604	16 521	44 773	19 352
Strafrechtliche Nebengesetze	116 924	94 912	22 012	32 721	84 203
Rauschgiftkriminalität	41 054	35 392	5 662	25 941	15 113
Gewaltkriminalität	21 805	17 983	3 822	11 674	10 131
Wirtschaftskriminalität	4 035	2 852	1 183	2 796	1 239
Cybercrime	4 098	2 795	1 303	2 832	1 266
Straßenkriminalität	19 503	17 429	2 074	11 403	8 100